

den 14.

*Zu schön war dieser Tag, als daß ein anderer ihn jemals in den Schatten stellen könnte. Jahre werden nicht die Erinnerung an diese kurze und doch so lange Stunde in „unserem Wäldchen“ auslöschen.*

*Ob er gemerkt hat, wie aufgeregt mein Herz klopfte, als er ganz leise seinen Arm um mich legte und währenddessen weiter von belanglosen Dingen sprach, nur um hinter Worten den Rausch der Gedanken zu verstecken?*

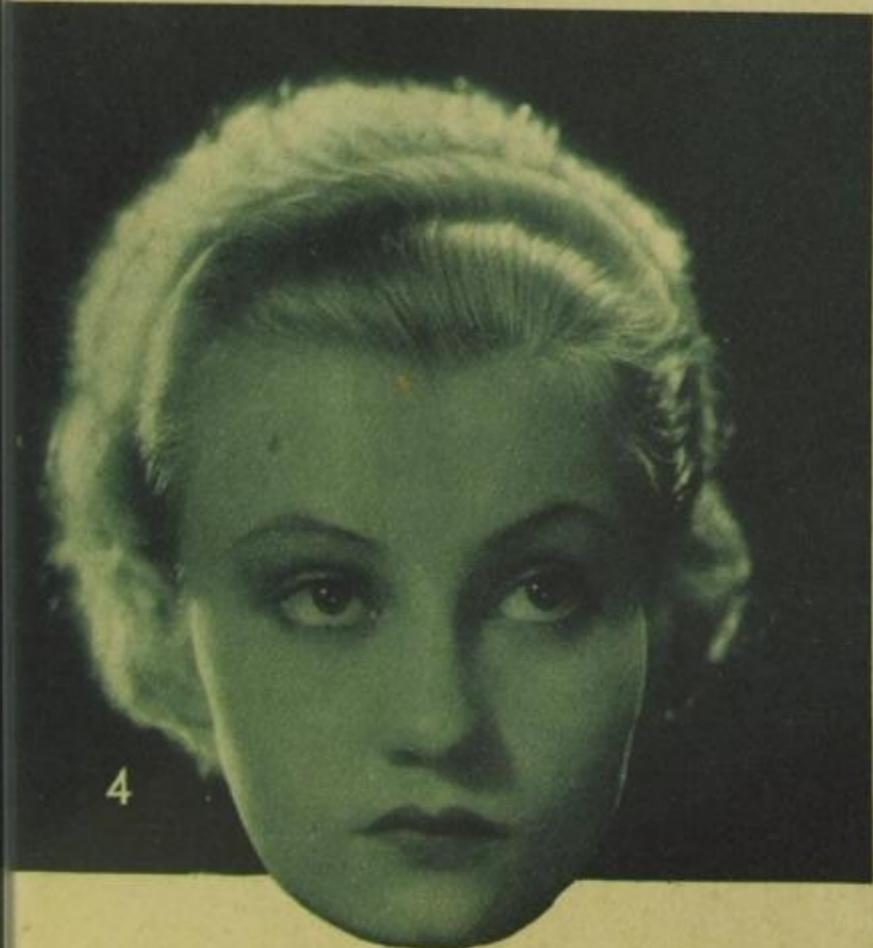
*Und dann sein erster Kuß . . . der nur leicht meinen Mund streifte, so wenig hingebungsvoll war und doch ein Feuer schürte, das dann in leidenschaftlichen Küssen weiterbrannte. Wie ein Traum war es, als er seine Lippen an meine Schläfen, Stirn und Augen legte und flüchtige Küsse darauf hauchte, wie nur die ersten Verwirrungen des Gefühls und die ersten Abenteuer des Herzens sie hervorzubringen können.*

*Ich mag der weisen Erfahrung nicht glauben, daß die Liebe nur ebensoviel Freud wie Leid bringt.*

*Taumelbunt und rosig sieht die Welt aus, und jeder Tag wird von jetzt an sonnig sein —*



3



4

389